Lindenspiegel

Sommerausgabe

Die Lindener Stadtteilzeitung • August 2015 — 19. Jahrg.

Ehrung: ein Haus für Lindemann Seite 2

Nieschlagstraße: Protest gegen Zwangsräumung Seite 3

Politik einfach erklärt: Menschen auf der Flucht Seite 8

Coup der Linken zur Sommerpause:

Linden als Weltkulturerbe auf die UNESCO-Liste

Auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Bezirksrat Linden-Limmer beschlossen, den Stadtteil für eine Eintragung als Unesco-Weltkulturerbe anzumelden. Der Antrag wurde von der Fraktion der Linken eingebracht. Formal heißt es in dem Antrag, das Freizeitheim solle „im Ensemble mit dem Arbeitermilieu in Linden-Limmer“ zum Weltkulturerbe werden. Der Flachbau von 1961 soll in eine Reihe mit Welterbestätten wie den Kölner Dom, die Altstadt von Florenz oder das Schloss von Versailles gerückt werden.

Da die anderen Fraktionen im Stadtteilgremium den nötigen Humor mit in die Sitzung brachten, wurde das Ansinnen mit 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer humorlosen Nein-Stimme aus den Reihen der Grünen angenommen. Den Linken ist die Sache tatsächlich ernst. In ihrem Antrag begründen sie, warum sie das Freizeitheim im Ensemble mit dem typisch Lindener Milieu als kulturelle Errungenschaft von Weltruf einstufen. Die Arbeiterbewegung hat in dem Stadtteiltreff ihre Wurzeln. Das Haus ist in den Achtzigerjahren sogar Ausgangspunkt für den Kampf der Gewerkschaften um die 35-Stunden-Woche gewesen. Nicht zu vergessen, dass sich 2011 Prominente wie Udo Lindenberg, Scorpions-Frontmann Klaus Meine, der damalige Bundespräsident Christian Wulff oder der einstige 96-Trainer Mirko Slomka für den Erhalt der Stadtteilbücherei im Freizeitheim stark gemacht haben. Das alles rechtfertigt den Vorstoß in Richtung Weltkulturerbe.

Hört ihr Leut' und lasst euch sagen, Linden will sich zur UNESCO wagen. Foto: Wiesemann

Die LHH soll Anfang 2018 den Nominierungsantrag beim World Heritage Center in Paris stellen. Ob die Verwaltung dem Ansinnen in ordnungsgemäßem Behördendeutsch eine höfliche Absage erteilen wird, werden nur unverbesserliche Pessimisten vermuten.

Ein Weltkulturerbe, sollte schon was zu bieten haben: Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität. Orte also, die für mehr stehen als sich selbst. Dokumente der Menschheit. Die wöchentlichen Trinkfeste auf der Limmerstraße oder dem Küchengarten überzeugen nur eine Jury, die selbst einen im Kahn hat. Das echt authentische Ihme-Zentrum – Symbol für Geburt und Vergänglichkeit. Die drei warmen Brüder – Schornsteine, die für Toleranz aufrecht stehen und damit wohl auch ein Stück weit für Integrität. Sollen hier Touristen stehen, in neu aufgelegten Reiseführern blättern, die Rubrik „Sehenswert!“ suchen und Antwort auf ihre Frage nach diesem drolligen Namen erhalten? Schwarzer Bär, wo kommt das denn her?“ Ein paar Straßen weiter dann endlich: ArbeiterInnen, sogar echte, sonst müssten vielleicht Staatsschauspiel oder Jobcenter aushelfen. Arbeitertum ist für Linden, was die Herrenhäuser Gärten fürs Stadtmarketing: Insgesamt also eine tolle Idee der Linken, die nicht verzagt, sondern neue Perspektiven sucht. **Weiter Seite 3**

NAZIS ENTGEGENTRETEN!
BUNT STATT BRAUN.

FREITAG 31.07.2015
14.00 UHR WINCKLERBAD:
SCHMÜCKEN DER BAHNHOFSTRAßE

BAD NENNDORF
SAMSTAG 01.08.2015
9.00 UHR KURMUSCHEL (ESPLANADE):
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

10.30 UHR KURHAUSSTRAßE/GEDENKSTEIN
KUNDGEBUNG UND DEMO

SCHLUSS MIT DEN NAZIAUFMÄRSCHEN!
BAD NENNDORF BLEIBT BUNT - BASTA!

WEITERE INFOS: WWW.BAD-NENNDORF-IST-BUNT.COM

NEONAZIS, MITGLIEDER RECHTSRADIKALER ORGANISATIONEN UND DEREN ANHÄNGER HABEN ZU DIESEN VERANSTALTUNGEN KEINEN ZUTRITT!

Falafel Sultan
Schnellrestaurant
arabische & türkische Spezialitäten
neu: veganer Döner und 40 weitere vegane Speisen
Tel. 0511 - 37 35 75 54
Fax 0511 - 21 90 95 59
Limmerstraße 91
30451
Hannover-Linden
Selbstgemachte Falafel und tägl. frischer Salat

Super Sonnen-Schnäppchen
Menorca, San Lluis
Vanity Eden Binibeca ****
Junior Suite, Halbpension
27.08.-03.09.2015, ab/bis Hannover
pro Person ab
€ 730,-
Zwischenverk., Druckfehler und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

Limmer ZAHNÄRZTE AM LEINEPARK
UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM
Kieferorthopädie
Implantologie
Parodontologie
Individualprophylaxe
Ästhetische Füllungstherapie
Moderne Prothetik
Angstpatienten
Bleaching
Kinderzahnheilkunde
Chirurgie/Lasertherapie
Eigenes Dentallabor
Behandlung in Narkose

DR. MARKUS LUDWIG – DR. NICOLA LUDWIG
Wunstorfer Straße 24 · 30453 Hannover/Limmer
Fon 0511 37 46 46 73 · zahnarzt-ludwig-hannover.de

Liebe Freund*innen & Genoss*innnen,

Samstag, den 1. August ist es wieder soweit! Unweit von Hannover wollen in dem niedersächsischen Kurort Bad Nenndorf braune Kameradschaften ihren jährlichen Aufmarsch zum Wincklerbad abhalten. Gegen den rassistischen und faschistischen Terror mobilisiert ein breites Bündnis aus Bad Nenndorf und ganz Niedersachsen. Auch die LINKE. Region Hannover ruft zu der Anti-Nazidemonstration auf! Nach PEGIDA halten wir dieses Jahr eine starke Mobilisierung für besonders wichtig. Bundesweit sind rechte Anschläge und Überfälle auf Flüchtlinge, Moscheen, Synagogen, Gewerkschafter oder Linke sprunghaft angestiegen. Ihre Aufmärsche spielen für die Faschisten eine zentrale Rolle zur Mobilisierung ihrer Anhängerschaft für diese Verbrechen!

Für die Anfahrt zur Gegendemonstration treffen wir uns am 1. August um 8.45 Uhr vor dem Hbf Hannover und nehmen die S-Bahn um 9.03 Uhr.

Bad Nenndorf bleibt bunt – Sie kommen nicht durch!

Wir schaffen Klarheit.

Schadengutachten und Fahrzeugbewertungen erstellen wir für Sie anerkannt neutral, basierend auf einem riesigen Erfahrungsschatz:
DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de
DEKRA

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

GOLDANKAUF
Wir kaufen Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Silber, Silberbesteck, usw.
Ohrlochstechen • Batteriewechsel • Schmuckreparatur
SCHMUCK PALAST
Deisterstr. 16 / 30449 Hannover / Tel.: 0511 / 123 66 65
Haltestelle: Schwarzer Bär Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 17 Uhr

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

Ferienangebotes des Freizeitheims Linden
Im Freizeitheim Linden finden im Rahmen der FerienCard Hannover folgende Aktivitäten statt: Stars in der Manege – Zirkus zum Mitmachen, 3. August bis 7. August, 10 bis 14 Uhr. Egal, ob ihr Einrad fahren, auf der Kugel laufen, auf dem Drahtseil balancieren, mit Tüchern und Bällen jonglieren, den Devilstick oder das Diabolo ausprobieren wollt, bei uns seid ihr richtig. Spielerisch Zirkuskünste kennenlernen und andere zirkusbegeisterte Kinder treffen, das macht viel Spaß. Am letzten Tag laden wir zu einer Vorführung Eltern und Freunde herzlich ein. Bitte Tagesverpflegung und bequeme Kleidung mitbringen. Alter: 6 bis 12 Jahre; Teilnahmegebühr mit FerienCard 15 Euro, mit HannoverAktivPass 7,50 Euro; Drachenbootfahren, 4.8., 17.30 bis 19 Uhr. Wichtig! Von den Eltern unterschriebene, formlose Schwimmfähigkeitsbescheinigung (ohne diese ist keine Teilnahme möglich!) sowie Getränk, Handtuch, Kleidung zum Wechseln, Turnschuhe und Sonnenschutz mitbringen. Alter: 10 – 13 Jahre; Kosten: Für Würstchen im Brot bitte 1,50 Euro mitbringen. In Kooperation mit dem Drachenbootverein Hannodraxx e.V.; Trommelkurs für Anfängerinnen und Anfänger: Kelen, fila, sabanani – (afrikanisches) Trommeln, 3. August bis 7. August, 10 bis 13 Uhr. Wir trommeln und alle dürfen mitmachen. Denn alle können trommeln. Für Kinder ab 8 Jahren, bitte bringt euch einen kleinen Imbiss und etwas zu trinken mit. Jugendtreff Villa Ana, Allerweg 7. Kursleitung: Eckhard Steinmüller. Für alle Angebote gilt: Anmeldung über das Büro der FerienCard.

Songschreiber bei WASCHweiber
Björnson Bear macht Musik die vieles kombiniert. Vor allem inspiriert durch alte Worksongs, Gospel, Blues, Latin und Country Stücke schafft er seinen eigenen Stil. Er schreibt eigene Texte und lässt auch gern alte kaum bekannte Songs wieder aufleben. Die tiefe Klangfarbe seiner Stimme lässt die Musik authentisch klingen und gibt ihm seine eigene Note. Being „in the moment“ versucht er in seiner Musik zu leben und möchte dies auch gern mit vielen Ohren teilen. Oft wird er von Geige und Cajon begleitet. Hierbei gilt stets die Divise aus wenig viel zu machen und allem Raum zum Atmen und Klingen zu lassen. In Linden zu hören sein wird Björnson Bear am Freitag, 14. August, ab 21 Uhr in der Reihe „Songschreiber bei WASCHweiber“ im gleichnamigen Salon am Küchengarten.

Kreativ in den Sommerferien
Das Kindermuseum Zinnober bietet mehrere Workshops an, in denen die TeilnehmerInnen schöne Werke schaffen: „Papier ist vielseitig – schöne Mappen, Karten und Umschläge selber machen“, heißt der Workshop, der am Montag, 3. August, zwischen 11 und 13 Uhr angeboten wird. Hier lernen Kinder ab 7 Jahren, wie sie eigene Bücher binden. „Bunte Körbe weben aus Plastiktüten“ – ja das geht! Wie, das erfahren die teilnehmenden Kinder am Freitag, 14. August, zwischen 11 und 13 Uhr. Das Mindestalter beträgt 6 Jahre. Der letzte Ferienworkshop findet am Freitag, 21. August, statt und trägt den Titel „Stoffe batiken mit Pflanzenfarben“. Zwischen 14 und 16 Uhr sind Kinder ab 8 Jahren willkommen! Die Teilnahmegebühr für die Workshops beträgt 5 Euro, der Eintritt in die Ausstellung ist inbegriffen. Anmeldungen nimmt das Kindermuseum telefonisch unter (0511) 89 73 34 66 entgegen.

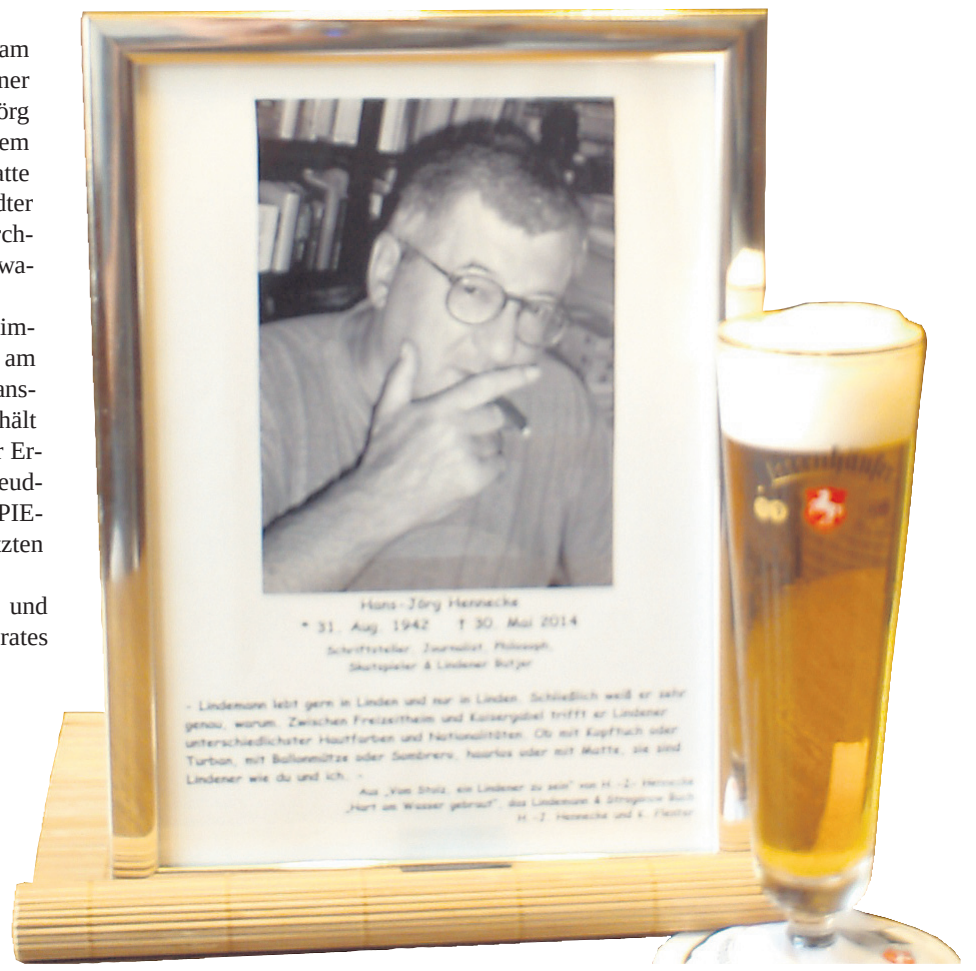
Wertmarke im Sozialtarif wird abgeschafft
Die Wertmarke für den Erwerb des Tagessozialtickets entfällt ab 1. Januar 2016. Das beschlossen SPD und Grüne jetzt im Sozial- und Verkehrsausschuss der Region. Bislang mussten Anspruchsberechtigte (Menschen die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen) für 4 Euro monatlich eine Wertmarke erwerben, um Tagestickets für Busse und Bahnen zum halben Preis nutzen zu können. „Diese bürokratische und finanzielle Hürde fällt jetzt weg“, freut sich der Lindener SPD-Regionsabgeordnete Horst Knoke. Trotz der schwierigen finanziellen Lage der Region sei es gelungen, Verbesserungen für einkommensschwache Menschen durchzusetzen. SPD-Verkehrspolitiker Stefan Müller ergänzt: „Das Verfahren wird transparenter und somit für alle Beteiligten übersichtlicher.“ Bereits jetzt nutzten rund 30.000 Menschen entweder das Tages-Sozialticket oder die Monatssozialcard. Letztere werde vor allem von Geringverdienenden und Aufstockern für den Weg zur Arbeit genutzt. Das Ganze koste die Region rund 4 Millionen Euro jährlich. „Es ist uns wichtig, dass die betroffenen Menschen die Möglichkeit erhalten mehr am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.“ Das Sozialticket sei ein Schritt dahin.

Linden ehrt Hans-Jörg Hennecke alias „Lindemann“:

Lindemann-Haus und Hennecke-Gang werden eingeweiht

Im vergangenen Jahr verstarb am 30.Mai ganz unerwartet der Lindener Autor und Journalist Hans-Jörg Hennecke drei Monate vor seinem Geburtstag, dem 31. August. Er hatte seit Jahrzehnten in der Davenstedter Straße 15 gewohnt, dort wo ein kleiner Durchgang die Davenstedter Straße mit der Schwalenberger/Egestorffstraße verbindet.
Auf Beschluss des Bezirksrates Linden-Limmer wird dieser bisher ungewidmete Weg am Montag, 31. August nun offiziell der „Hans-Jörg Hennecke Gang“. Das Wohnhaus erhält parallel den Namen „Lindemann-Haus“ zur Erinnerung an Hans-Jörgs langjähriges Pseudonym, unter dem er auch im LINDENSPIEGEL über Jahre seine Kolumnen auf der letzten Seite geschrieben hat.
Zur Einweihung werden seine Freunde und Wegbegleiter sowie Vertreter des Bezirksrates Linden-Limmer kurze Ansprachen zur Erinnerung an Lindens aktivsten Autor der zurückligenden Jahre halten. Im Anschluss wird es noch ein gemütliches Beisammensein auf dem Platz hinter dem Lindemann Haus, bei „Herri“ vom Fass und dem „Reinen Wort Gottes“, Hans-Jörgs Lieblingsgetränk, geben.

hew



Rechts gegen Rechts

In diesem Jahr wird ein Highlight der Proteste gegen den „Trauermarsch“ von Neonazis in Bad Nenndorf die Umkehrung des Nazispektakels in einen Spendenlauf gegen Rechts sein. Unter dem Motto „Rechts gegen Rechts“ werden pro Minute Anwesenheitszeit der Nazis dem Aussteigerprogramm Exit Spenden in Höhe von 10 Euro zur Verfügung gestellt. Dafür erhalten Menschen, die aus der Nazi-Szene aussteigen wollen, Unterstützung bei der Entfernung von Tattoos. Ähnlich wie vor einigen Monaten in Wunsiedel leisten die Nazis also pro Minute Aufenthalt und bei jedem Schritt ihren eigenen Beitrag, um dem braunen Spuk ein Ende zu bereiten. Die langen Anmarschwege in glühender Hitze auf staubigen Landstraßen und das in den vergangenen Jahren stets folgende stundenlange Herumstehen auf dem Bahnhofsvorplatz oder in engen Nebenstraßen lassen für dieses Jahr ein hohes Spendenaufkommen erwarten.
Das Geld dafür stammt allerdings nicht von den Nazis selbst, sondern von Spendern, die die Heuchlermärsche zu einem Ende bringen wollen. Schon jetzt gibt es Zusagen, die einen erklecklichen vierstelligen Betrag für die Entfernung von Nazi-Emblemen garantieren; weitere Spenderinnen und Spender werden gesucht. Näheres unter http://zentrum-demokratische-kultur.de/news/rechts-gegen-rechts-der-unfreiwilligste-spendenlauf-deutschlands-geht-weiter.
Wollen Sie die Aktion unterstützen? Kontoverbindung: ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH, Commerzbank Berlin, SWIFT-BIC.: DRESDEFF100, IBAN: DE20 1008 0000 0906 4527 01.

HUMUS Naturkost

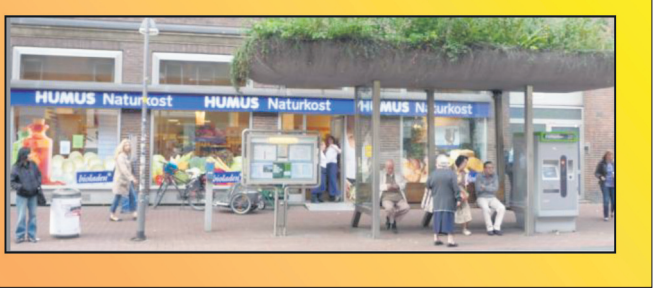
Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“



Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Brooks/Delaney: „Was geschah um 16:08?“

Spannend und realitätsnah

Der preisgekrönte englische Jugendbuchautor Kevin Brooks hat einen spannenden Jugendkrimi geschrieben und macht den Leser mit dem 13-jährigen Travis Delaney bekannt. Dieser hat bei einem Autounfall seine Eltern, die als Detektive arbeiteten, verloren. Bereits während der Beerdigung entdeckt er einen Mann mit einer verdeckten Kamera und das ist nur ihre erste Begegnung … Weitere Vorfälle führen dazu, dass ihm Zweifel am Unfalltod seiner Eltern kommen. Er beginnt zu ermitteln.
Wie gut, dass noch weitere Fälle folgen werden, denn der Autor hat die Gabe spannende, realitätsnahe Geschichten zu konstruieren und Charaktere zu schaffen, in die sich der Leser gut hineinversetzen kann. Spannende Ferienunterhaltung für Leser ab 12 (dtv – Das junge Buch, 14.95 Euro).

Manuela Banse

Mirko Bonné: „Der eiskalte Himmel“

Auch an Humor fehlt es nicht

Im August 1914 startet Sir Ernest Shackleton mit dem Segelschiff „Endurance“ eine Expedition in die Antarktis, weit entfernt vom Kriegsgeschehen in Europa.
Nach dieser wahren Begebenheit nimmt Mirko Bonné den Leser mit auf eine abenteuerliche Reise in die Weiten des ewigen Eises. Als die „Endurance“ im Packeis eingeschlossen wird, und es keine Möglichkeit der Weiterfahrt oder Rettung von außen gibt, fällt der Expeditionsleiter Sir Ernest Shackleton eine schicksalshafte Entscheidung: mit seiner Mannschaft und den Schlittenhunden macht er sich zu Fuß auf den Weg über das Eis.
Dieser Roman (Fischer Taschenbuch, 10,99 Euro) zeichnet sich durch seine ruhige, aber spannende Erzählweise aus, der es auch an Humor nicht fehlt. Kurzum ein wirklich lesenswertes Buch.

Katja Bader

Protest gegen die Zwangsräumung an der Nieschlagstraße 31a: Rund 50 Aktive wollten die Verdrängung eines Menschen aus seinem sozialen Umfeld und dessen drohende Obdachlosigkeit nicht hinnehmen.

Zwangsräumung? „Bei euch Haackt´s wohl“:

Polizeieinsatz gerät außer Kontrolle

Für den 16.07.2015 morgens war eine Zwangsräumung in der Nieschlagstraße 31a angekündigt worden. Dem Mieter war zum wiederholten Male eine Räumungsklage zugestellt worden. Die ersten beiden Klagen wurden zurückgezogen, auch weil der Mieter einen Härtefall geltend machen konnte (Lindenspiegel 4/2015 berichtete). Doch die Hausverwaltung Haack ließ nicht locker und erwirkte einen erneuten Räumungstitel. Grund für die Räumung seien angebliche Mietschulden in Höhe von über 4000 Euro.

Der Mieter erzählt jedoch eine andere Variante. Die Mietschulden seien auf Grund einer Mietkürzung entstanden. Das schimmelige Bad und die defekte Toilette, auf halber Treppe, rechtfertigten eine Minderung. Einige umstehende Anwohner konnten diese Berichte zum Teil bestätigen und beklagten sich ihrerseits über Haack und deren desolaten Service. Die Hausverwaltung scheint die Defizite erkannt zu haben und berichtet auf ihrer Homepage: „Wir sind stets bemüht unseren Service zu verbessern.“ Allerdings gehe es in erster Linie darum „die Bewirtschaftung der von der Hausverwaltung betreuten Einheiten effizient zu gestalten“.

Dies zeigt sich besonders am rigorosen Vorgehen der Hausverwaltung gegen den Mieter, der an der Wohnungstür, aufgrund angeblich notwendiger Sanierungsarbeiten, zur Unterschrift eines Aufhebungsvertrag für seine Wohnung gedrängt wurde. Im gleichen Zuge wurde der Umzug in eine Ersatzwohnung vereinbart. Beide Verträge sollten dem Mieter nach Unterschrift durch die Hausverwaltung zugestellt werden. Der zweite Teil der Vereinbarung erreichte den Mieter jedoch nie in schriftlicher Form. Nach über einem Jahr kam es schließlich zur Kündigung, gegen die der Mieter sich am Ende erfolglos juristisch wehrte.

Die Verdrängung eines Menschen aus seinem sozialen Umfeld und dessen drohende Obdachlosigkeit wollten ca. 50 Aktive, die einem Aufruf des netzwerk_wohnraum für alle gefolgt waren, jedoch sie nicht ohne Protest hinnehmen. Sie äußerten ihren Unmut darüber, dass die Hausverwaltung keine anderen Ideen hat, als den Mieter vor die Tür zu setzen und, dass die Notwendigkeit von Wohnraum wiedereinmal hinter den Interessen der Eigentümer zurückstehen muss. Aus diesen Gründen zeigten sie sich solidarisch mit dem Mieter und blockierten die Hofeinfahrt zum Hinterhaus um die Zwangsräumung zu erschweren und deutlich zu machen, dass Zwangsräumungen nicht unbemerkt durchgeführt werden können.

Innerhalb der letzten Jahre ist es in anderen Städten wie Berlin, Hamburg oder Madrid zu einer Welle solidarischer Blockaden von Zwangsumzügen gekommen. Die Nachbarschaft stellte sich vor die Wohnungen und konnte in einigen Fällen eine Räumung verhindern. Der hannoverschen Polizeiführung war sehr daran gelegen diese politische Praxis in der Landeshauptstadt von Anfang an unmöglich zu machen. Am Vormittag des 16.07.2015 kam es deswegen zu einem Großaufgebot der Polizei unter Beteiligung einer Hundestaffel und Spezialeinheiten der BFE, die die politische Aktion beenden und die Räumung durchzusetzen sollten.

Das netzwerk_wohnraum für alle kritisierte anschließend in einer Pressemitteilung das harte Vorgehen der Polizei, die „mit Faustschlägen ins Gesicht und Pfeffersprayeinsatz“ den „GerichtsvollzieherInnen und Schlüsseldienst Zugang zum Hinterhaus“ verschafften. Auch die Polizei räumte später die Verwendung von Reizgas ein; behauptete allerdings, dass sich ein Beamter angegriffen gefühlt hätte. Mehrere Menschen mussten aufgrund des Pfeffersprayeinsatzes ärztlich versorgt werden. Nach Polizeiangaben wurden mindestens 11 Aktivisten verletzt. Anschließend wurden alle Personen, die der Blockade zugerechnet wurden, von der Polizei mehrere Stunden festgehalten, erkennungsdienstlich behandelt und gegen die Beteiligten Strafverfahren eingeleitet. Weiteres Bildmaterial von der Aktion findet sich unter anderem auf **www.wohnraumfueralle.blogsport.de**. ko

Linden als Weltkulturerbe

Fortsetzung von Seite 1

Für Linden sieht der Fraktionchef der Linken deutlich bessere Chancen als für Herrenhausen mit seinen Gärten. Vor allem wegen des Freizeitheims, das Anfang der 1960er das erste seiner Art war. „Ein solches Freizeitheim und auch so ein typisches Arbeiterviertel gibt es auf der UNESCO-Liste noch nicht“, sagt Machentanz. Die Idee dahinter: Linden soll so bleiben, wie es ist. Für das Weltkulturerbe soll ein Kerngebiet festgelegt werden, das erhalten bleiben muss. Laut Machentanz auch ein Mittel gegen Gentrifizierung und zum Schutz des Freizeitheims. „Im Grunde Quatsch die Idee der Linken“, sagt Eike Geffers, der Fraktionschef der SPD. Dafür gestimmt hat er trotzdem: „Wir haben Linden mal als atomwaffenfreie Zone deklariert. Das hat ja auch funktioniert.“ hew

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck
in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30-18:30 | Sa: 9:00-13:00
Kötnerholzweg 26
30451 Hannover
Tel 0511 / 44 79 01
Deutsche Post

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Fotokopien . Bindungen . Offsetdruck
FOSSE DRUCK
Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....
www.foessedruck.de
info@foessedruck.de
Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.:(0511) 44 22 43
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet

Restaurant Artemis
Christos Arvamidis
Ricklinger Straße 154-156
30449 Hannover
Tel.: 0511 - 4 58 23 66
Fax: 0511 - 4 58 23 67
info@artemis-hannover.de
www.artemis-hannover.de
Ein Besuch im Artemis ist wie ein „kleiner Urlaub“ in lockerer griechischer Atmosphäre.
Öffnungszeiten Montag bis Sonntag Dienstag Ruhetag
12:00 bis 15:00 Uhr
17:00 bis 23:30 Uhr
Artemis
natürlich griechisch

www.sudoku-aktuell.de

							4	
	3	2		1				
8	1			3				
						9	3	2
5		6						
			8		7	5		
		3				2		9
	7	8			3			
			6	2	8			3

		5	3				4	6
		3	7					
4			6	5				3
	3			4		9		
	4			3		5		
7	9					1		
2					1		9	
					6		2	
1	7		2					

Lösungen Juli 2015

2	3	6	5	7	8	1	4	9
4	5	1	3	6	9	7	2	8
8	7	9	1	4	2	6	3	5
1	6	2	4	8	7	5	9	3
7	4	5	9	3	6	8	1	2
9	8	3	2	1	5	4	7	6
5	2	7	8	9	4	3	6	1
6	1	8	7	2	3	9	5	4
3	9	4	6	5	1	2	8	7

9	6	2	8	4	1	3	5	7
8	5	3	7	9	6	4	1	2
4	1	7	5	3	2	6	8	9
1	8	5	6	2	9	7	4	3
2	7	6	3	5	4	1	9	8
3	9	4	1	7	8	5	2	6
6	4	8	2	1	7	9	3	5
7	3	9	4	8	5	2	6	1
5	2	1	9	6	3	8	7	4

Lösungen Juli 2015

Hartz IV

Keine Tilgung von Mietkautionsdarlehen
Rechtsanwälte Fritz und Kollegen: Bundessozialgericht entscheidet gegen Tilgung von Mietkautionsdarlehen nach dem SGB II durch Aufrechnung gegen den Regelbedarf

Seit nunmehr vier Jahren rechnen die Jobcenter die Tilgung von Mietkautionsdarlehen wieder gegen den Hartz IV Regelbedarf auf. Wenn Bezieher von Leistungen nach dem SGB II umziehen, führt das regelmäßig zu einer längerfristigen Unterdeckung des Bedarfes. Dieser Praxis ist das Bundessozialgericht (BSG) jetzt entgegengetreten und hat entschieden, dass das Jobcenter die Tilgungsraten für das Mietkautionsdarlehen nicht einbehalten durfte.

Im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II stellen die Jobcenter unter den Voraussetzungen des § 22 Abs. 6 SGB II auch Darlehen für eine Mietkaution zur Verfügung. Da die Mietkaution sich nicht verbraucht, wird in der Regel kein Zuschuss bewilligt, sondern ein Darlehen. Seit In-Kraft-Treten des SGB II zum 1.1.2005 haben die Leistungsträger versucht durchzusetzen, dass diese Darlehen nicht erst bei Auszug oder Ende der Hilfebedürftigkeit zurückgezahlt werden, sondern während des laufenden Bezugs aus dem Regelbedarf. Dem sind die Gerichte schon 2006 entgegengetreten [vgl. zB LSG Stuttgart, 6.9.2006, L 13 AS 3108/06 ER-B].

Im Zuge der Hartz-IV-Reform im Jahr 2011 hat der Gesetzgeber mit § 42a SGB II eine Regelung eingefügt, auf deren Grundlage die Jobcenter seither wieder die Tilgung aus dem Regelbedarf verlangen. Ob das richtig ist, war bislang umstritten [vgl. SG Berlin, 30.9.2011, S 37 AS 24431/11 ER; LSG Potsdam einerseits: 20.10.2013, L 31 AS 1048/13 und andererseits: 18.11.2013, L 10 AS 1793/13 B PKH].

Nachdem das SG Freiburg (Urteil vom 6.11.2012, S 7 AS 937/12) und das LSG Stuttgart (Urteil vom 18.9.2013, L 3 5184/12) die Aufrechnung der Tilgung des Mietkautionsdarlehens gegen den Regelbedarf nicht beanstandet hatten, ließ das BSG die Revision im Nichtzulassungsbeschwerdeverfahren (B 4 AS 419/13 B) zu. Nachdem die Revision eingelegt und begründet worden war (B 4 AS 11/14 R), verstarb allerdings der Kläger. Die Aufrechnung war bis dahin nicht vollzogen worden, weil Widerspruch und Klage aufschiebende Wirkung entfalten (§ 86a Abs. 1 Satz 1 SGG). § 39 SGB II sieht für diesen Fall keine Ausnahme vor. Dadurch entfiel das Rechtsschutzbedürfnis und damit die Zulässigkeit der Revision. Die Revision wurde deshalb zurückgenommen und beantragt, dass der Beklagte die Kosten des Verfahrens erstatte (§ 193 SGG).

Diesem Antrag hat der 4. Senat des BSG nun entsprochen. In der Begründung führt der Senat aus, dass der Kläger jedenfalls insoweit Erfolg gehabt hätte, als sich gegen die Aufrechnung wehrte. Der Senat hege „Zweifel [..], ob Mietkautionsdarlehen – jedenfalls bedingungslos – der Regelung des § 42a Abs. 2 S. 1 SGB II unterfallen“.

Auch wenn es sich lediglich um eine Kostenentscheidung handelt, die nur durch die drei Berufsrichterinnen und Berufsrichter ergeht, dürfte der 4. Senat des BSG damit klargestellt haben, dass die Tilgung von Mietkautionsdarlehen aus der Regelleistung auch nach neuem Recht weder gefordert, noch durch Aufrechnung erzwungen werden darf. Im noch anhängigen Verfahren B 4 AS 16/15 R wird die Frage erneut zu entscheiden sein. In diesem Verfahren ist dann eine ausführlichere Begründung zu erwarten, aus der wohl zu ersehen sein wird, wie die Zweifel daran, dass § 42a SGB II nach seinem Wortlaut so auszulegen ist, dass die Aufrechnung auch Mietkautionsdarlehen umfasst, rechtsdogmatisch zu begründen sind. [Beschluss BSG AZ:, B 4 AS 11/14 R] (Rechtsanwälte Fritz und Kollegen in Freiburg)

KettensägenkünstlerMichel Knüdel schreitet zur Tat: Das Ergebnis: ein knuddeliger temporärer Bär. Fotos (3): Wiesemann

Lust auf Linden-Süd:

5000 feierten auf der Deisterstraße

Die Wetterprophezeiungen sind zum Glück eingetroffen. Bei strahlendem Sommerwetter konnte am Samstag, 18 Juli, das Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“ auf der gesamten Deisterstraße feuchtfröhlich gefeiert werden. Das Fest erfreute sich wie in den vergangenen Jahren auch diesmal wieder eines hohem Zuspruchs aus Linden-Süd und weit darüber hinaus. Bis zu 5.000 Personen besuchten in der Zeit von 14 bis 22 Uhr die von der Von-Alten-Allee bis zur Allerstraße gesperrte Deisterstraße und waren begeistert von den vielfältigen Aktionen, kulinarischen Möglichkeiten und Darbietungen. Die Möglichkeit der vollständigen Aneignung dieser ansonsten stets vielbefahrenen Straße, machte auch in diesem Jahr den besonderen Reiz aus. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, um auf der Straße zu essen, Sport zu treiben, kreativ zu sein oder nicht zuletzt um bis 22 Uhr vor der Hauptbühne zu tanzen. Hier sorgten die Musiker für ausgelassene Partystimmung mit südlicher Lebensfreude. Lust in Linden-Süd, eben! Gegen 20Uhr gab es dann noch eine besondere Vorstellung: Ein Kettensägenmassaker. Aus dem Stumpf eines zuvor gefällten nicht mehr standsicheren Straßenbaumes genau gegenüber der Redaktion des LINDENSPIEGEL wurde von dem Kettensägenkünstler Michel Knüdel mithilfe diverser Kettensägen ein kleiner Bär aus dem Stammholz gesägt oder besser gesagt geschnitzt. Er sieht aus wie der kleine Bruder der Steinskulptur am Schwarzen Bären. Da er aber aus Holz ist, wird er wohl nicht so haltbar sein wie das Steinexemplar. Braucht er auch nicht, denn im kommenden Jahr 2016 soll dort ein neuer Baum gepflanzt werden. Bis dahin grüßt der kleine Holzbär die vorbeikommenden Passanten und erinnert an ein schönes Deisterstraßenfest 2015. Weitere Werke des Künstlers sind auf **www.knuedel.de** zu sehen. hew

Gut besucht: rund 5000 Besucher genossen das internationale Flair auf der Deisterstraße.

Beltane
Magischer Laden
Schulenburger Landstr. 19 • 30165 Hannover
✆ 0 15 75 / 20 41 626 • ✉ beltane-hannover @web.de
www.beltane-hannover.de

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung
• Klangmassage und Meditation nach P. Hess
• Atemresonanzmassage
• Meridianmassage
• Medizinische Massage (privat)
Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Aikido Schule Linden
Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Der Wirt des Rias Baixas spendierte zum Jubiläum ein Gläschen Sekt für alle. Die Mitarbeiter überraschten Joaquin Comesana und seine Familie mit einer Riesentorte. Auch die wurde gemeinsam mit den Gästen geteilt.

15. Jahre Rias Baixas 2:

Wundervolles deutsch-spanisches Fest im Ahrberg-Viertel

Zur deutsch-spanischen Fiesta hatte das AhrbergViertel – die Spanierhochburg in Linden-Süd – am 11. Juli eingeladen. Komplette Familien und alle Altersgruppen kamen und feierten gemeinsam ein fröhliches und friedliches Fest. Aus Anlass des 15. Geburtstags des spanischen Restaurants Rias Baixas 2 gab es vor und auf der großen Bühne diesmal ein besonders attraktives Programm: Am Nachmittag wechselten sich spanischer Chorgesang, andalusischen Flamenco und orientalischer Bauchtanz der Lindener Frauengruppe Anjum ab mit Country Musik unter anderem mit dem neuen Schulleiter der IGS Linden Peter Schütz und Liedermacher-Songs von Zi-Accoustic. Im Abendprogramm lockte hochprofessioneller Soul-Pop der Gruppe „nite club“ die Gäste bis Mitternacht auf die Tanzfläche. Von der Hüpfburg bis zur Longdrink-Lounge, Bier, spanischer Wein und Caipirinha, Torte, Paella oder Gegrilltes – an alle Geschmäcker war gedacht. Linden wie es lebt und bebt. Im Centro Gallego zeigte die Medienwerkstatt Linden ihren neuen Film zur Spanierhochburg mit Joaquin Comesana in der Hauptrolle.

Gespräche zur Geschichte

Das Netzwerk Archive Linden-Limmer lädt ein zu Werkstattgesprächen zur Stadtteilgeschichte. Einmal im Monat trifft sich das Netzwerk um gemeinsam mit Interessierten über ausgewählte Themen zur Stadtteilgeschichte zu sprechen. Der nächste Termin: Montag, 17. August, 17 Uhr im Café Siesta (FAUST) – „Ohestraße – gestern und heute“. Ernst Voges stellt die Geschichte der Ohestraße in der Calenberger Neustadt dar.

Der Lindenkasper

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Han-nover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstüt-zung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Politik einfach erklärt: Menschen auf der Flucht

Krieg, Verfolgung und Armut treiben immer mehr Menschen nach Europa bis nach Deutschland. Sie fliehen aus ihrem eigenen Heimatland auf der Suche nach einem sicheren Leben. Um in einem fremden Land wohnen und arbeiten zu dürfen, brauchen Flüchtlinge dort Asyl – ein harter Weg bis zum Ziel.

Der lange Weg von Zuhause ins Ungewisse

Sie kommen über das Mittelmeer nach Deutschland oder in andere sichere Länder. 170.000 Menschen kamen letztes Jahr über den Seeweg. Sicher gelandet, versuchen viele Asyl zu beantragen. Das bedeutet, dass sie in einem Land leben und arbeiten wollen. Doch nicht jeder Flüchtling bekommt Asyl, da hat die Europäische Union (EU) konkrete Vorschriften: Flüchtlinge, die verfolgt werden oder in deren Heimat Krieg herrscht, dürfen bleiben, andere nicht. Erst wenn ein Flüchtling Asyl bekommt, hat er die Erlaubnis, sich eine eigene Wohnung zu nehmen und zu arbeiten. Doch die Bearbeitung des Asyl-Antrages dauert oftmals sehr lange und auch danach ist es nicht immer einfach.

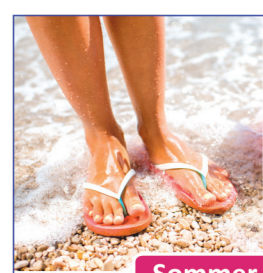
Angst und Wut auf fremde Menschen

Viele Menschen aus krisengebeutelten Ländern, wie Syrien oder Nigeria und Eritrea in Afrika, werden unfreundlich empfangen. Manche Stadtbewohner haben Angst vor Unbekanntem und werden sogar richtig sauer. Dabei ist der Umgang mit fremden Menschen ganz einfach: Ins Gespräch kommen – ob mit Worten, oder im Spiel. Für junge Leute ist das leichter als für Erwachsene. Möglich ist das zum Beispiel in der Bärenhöhle des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Hannover. Die Bärenhöhle ist ein Ort, wo sich Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren treffen, zusammen chillen, Mittagessen und Ausflüge machen. Dort ist immer was los. Kommt auch vorbei, die Bärenhöhle ist in der Deisterstraße 70 in Linden.

Praxis für Yoga & Qi Gong
www.yoga-qigong-hannover.de
Hannover-Linden energetisch
Fröbel 18
Hinterhaus
T: 47373948 q
T: 47373949 y

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Sozialstation Hannover
Wir pflegen Menschlichkeit.
Bei Ihnen zu Hause.
Nenndorfer Chaussee 2a, 30453 Hannover
Telefon 0511 · 83 23 23

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- FR.: 9.00 - 18.00 Uhr – MI: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen


PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58
30449 Hannover
Telefon/Fax 0511-448178
Sommer * Sonne * Schöne Füße
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de
„Upstairs“
Gabriele Hägele
Nieschlagstrasse 10/11 (Hinterhof)
Hannover-Linden Mitte
Tel 0511-443773
NORDDEUTSCHE TANZ WERKSTATT

Fröhliche Runde: Die Läuferinnen und Läufer des Bierlaufes 2016 formieren sich nach getaner Arbeit zu einem Gruppenbild.

Lindener Bierlauf 2015:

Erstmal ein Herri!

Der diesjähige Lindener Bierlauf 2015 am Samstag, 11. Juli, fand wie bereits in den drei vergangenen Jahren auf dem Lindener Berg statt. Bei auch in diesem Jahr wieder besten Wetter- und Wettkampfbedingungen war die Bergdistanz für die SportlerInnen überhaupt kein Problem: Die besten Teilnehmer meisterten die etwa 2800 Meter lange Strecke in unter 15 Minuten – inclusive der Zeit zur Bieraufnahme. Eine beachtliche Leistung, aber vor allen Dingen ein riesiger Spaß für alle Beteiligten, die noch bis lange nach Laufende und Siegerehrung gemütlich auf dem Berg beisammen saßen.

Die Festlegung der Start- / Ziellinie vor den Eingang zum Lindener Bergfriedhof hat sich wie im vergangenen Jahr gut bewährt. Hier konnte vom Küchengartenpavillon ausgehend mit freundlicher Unterstützung von Quartier e.V. die Versorgung vom Partywagen des LINDENSPIEGEL und einer von zwei Außentheken mit Energie und Wasser sichergestellt werden.

Im nächsten Jahr wird diese beliebte Lindener Tradition erneut auf dem Berg an gleicher Stelle dann zum fünften Mal stattfinden. Der neue Termin für das Jahr 2016 wird zum Jahreswechsel bekannt gegeben. Wieder mit dabei sein als Unterstützer wird das Team vom Lindener Turmbiergarten für die Versorgung der zweiten Außentheke auf der benachbarten kleinen Aussichtsplattform sowie natürlich die Herrenhäuser Brauerei, die trotz kompletter Auslastung durch das parallel laufende Schützenfest mit ihren mobilen Theken und und kühlem Herri Premium vom Fass für eine erfrischende Belohnung der Läufer sorgte – gemäß dem bewährten Motto: „Erstmal ein Herri“ und erst dann geht's weiter. hew

Die Anstrengungen fordern ihren Tribut. Nach dem Lauf werden zur Kräftigung gemeinsam unzählige Wurst- und Käsestullen verzehrt.

EUROPA CINEMAS

Apollo
August 2015

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Sa 01	Sa. + So. 16.00 Uhr(ab 0) Ein toller, witziger Familienfilm nach den berühmten Büchern von Michael Bond. PADDINGTON GB 2014; 95 Min.; Regie: Paul King, mit Nicole Kidman u.a.	Sa. + So. 18.00 Uhr Der Film begleitet Pilger auf ihrem Weg durch die faszinierende Landschaft bis nach Santiago de Compostela. CAMINO DE SANTIAGO EINE REISE AUF DEM JAKOBSWEG CH 2014; 82 Min.; Regie: Jonas Frei; Doku	Sa. + So. 20.15 Uhr (+ 0,50 €) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis Gangsterkino und Berliner Nachtleben! „Atemberaubender als jeder Actionfilm (...) bewegend echt.“ (NDR kultur journal) D 2015; 136 Min.; Regie: Sebastian Schipper VICTORIA	Sa. 22.45 Uhr - USA '14; 117 Min.; NIGHTCRAWLER	Sa 01
So 02					So 02
Mo 03		Mo. 17.30 Uhr „überwältigend“ (Zeit online) (+ 0,50 €) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis VICTORIA	Montag 20.15 Uhr - 6 Filme / D 2014/2015, 90 Min LindenerFilmGeschichten zum 900. Geburtstag des hannoverschen Stadtteils	6 LOLAS - Dt. Filmpreis u.a.: Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarsteller	Mo 03
Di 04		Di. 18.00 Uhr - Ein Film für alle, die schon gepilgert sind, oder es noch wollen. CAMINO DE SANTIAGO EINE REISE AUF DEM JAKOBSWEG	Di. 20.15 Uhr D 2015; 88 Min.; R.: Sönke Wortmann FRAU MÜLLER MUSS WEG!	Di. 22.30 (+ 0,50 €) VICTORIA	Di 04
Mi 05		Mi. 18.00 Uhr „Fantastische Real-Satire“ (Abendzeitung) FRAU MÜLLER MUSS WEG!	Mi. 20.15 Uhr „Ein Glücksfall“ (rbb) (+ 0,50 €) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis VICTORIA	Mi. 22.45 Uhr - USA '14; 117 Min.; NIGHTCRAWLER	Mi 05
Do 06		Do. + Fr. 18.00 Uhr - Publikumspreis des „Cosmic-Cine“-Festival 2015! Der Film geht der unsichtbaren Ur-Energie auf den Grund, die uns ins Leben bringt. Wunder der Lebenskraft Eine Reise zur Heilung der Seele D 2015; 80 Min.; Regie: Stephan Petrowitsch; Doku	Do. + Fr. 20.15 Uhr - Helen Mirren kämpft als Tochter der Familie Bloch um von den Nazis in Wien geraubten Gustav-Klimt-Gemälde. „Großartig.“ (NDR kulturjournal) DIE FRAU IN GOLD GB 2014; 107 Min.; Regie: Simon Curtis, mit Helen Mirren, Daniel Brühl, Ryan Reynolds, Katie Holmes u.a.	Do. - Sa. 22.30 Uhr Musik, Kunst und Chaos im wilden West-Berlin der 80er Jahre mit Blixa Bargeld, Westbam, Joy Divison, Nick Cave, Nena, Ideal, Die Toten Hosen, Zazie de Paris u.v.a. B MOVIE LUST & SOUND D 2015; 94 Min.; Regie: Jörg A. Hoppe	Do 06
Fr 07					Fr 07
Sa 08	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Die heimlichen Helden der „Madagascar-Filme“! THE PINGUINS USA 2014; 92 Min.; Animation	Sa. + So. 18.00 Uhr - „Elegant verknüpft der auf einer wahren Geschichte beruhende Film die zermürbenden Gerichtsverfahren mit Erinnerungen an das Wien der Naziezeit.“ (kulturSPIEGEL) DIE FRAU IN GOLD GB 2014; 107 Min.; R.: Simon Curtis, mit Helen Mirren u.a.	Sa. + So. 20.15 Uhr - Florian David Fitz als Enthüllungsjournalist, der aufzeigt, wer wirklich das Land regiert. „Spannender Polit-Thriller.“ (kulturSpiegel) DIE LÜGEN DER SIEGER D 2014; 112 Min.; R.: Christoph Hochhäusler, mit Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kotterba u.a.		Sa 08
So 09					So 09
Mo 10		Montag 18.00 Uhr - „Pures Genrekino, Abteilung Thriller (...) Ein sehr famoser Florian David Fitz“ (SZ) DIE LÜGEN DER SIEGER	Montag 20.15 Uhr - MonGay-Filmnacht / engl. OmU CDN 2013; 83 Min.; R.: Bruce Labruce GERON		Mo 10
Di 11	NEU! Schüler bis 18 J. 5,50 €	Di. 18.00 Uhr VERGESSEN IM HARZ D 2015; 95 Min.; Regie: Enno Seifried; Doku	Di. 20.15 Uhr - D 2015; 94 Min. Von Punk bis Love Parade... „Muss mangesehen haben!“ (RBB) B MOVIE LUST & SOUND	Di. 22.30 Uhr DIE LÜGEN DER SIEGER	Di 11
Mi 12		Mittwoch 18.00 Uhr - Ein faszinierender Film über die uns innewohnende (Schöpfer-) Kraft. Wunder der Lebenskraft Eine Reise zur Heilung der Seele	Mi. 20.15 Uhr VERGESSEN IM HARZ Eine Reise zu immer verlorenen Orten.	Mi. 22.30 Uhr D 2015; 94 Min.; R.: J. A. Hoppe B MOVIE LUST & SOUND	Mi 12
Do 13		Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr Komödie über die Unterschiede der Kulturen und die Macht der Liebe. HEUTE bin ich SAMBA F 2014; 118 Min.; Regie: Éric Toledano, Olivier Nakache, mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim u.a.	Do. 20.15 Uhr - Satire über zwei Brüder, die verstörende Wahrheiten über ihre Familie erfahren! Men & Chicken	Do. 22.30 Uhr - D 2015; 94 Min. HELLO GERMAN MY NAME IS GRAFFITI	Do 13
Fr 14			Freitag 20.15 Uhr - GB/AUS 2015; 108 Min. DIE LIEBE SEINES LEBENS	Fr. + Sa. 22.30 Uhr Schwarzhumorige Komödie von Anders Thomas Jensen („Adams Äpfel“) mit Mads Mikkelsen. Men & Chicken DK/D 2015; 104 Min.	Fr 14
Sa 15	Sa. + So. 16.00 (ab 0) Aardman Animation! Shaun das Schaf DER FILM GB 2015; 85 Min.	Samstag + Sonntag 18.00 Uhr Wunderbar fotografiertes romantisches Abenteuerepos nach dem Bestseller von Eric Lomax. DIE LIEBE SEINES LEBENS GB/AUS 2015; 108 Min.; Regie: Jonathan Teplitzky, mit Colin Firth, Nicole Kidman, Jeremy Irvine u.a.	Samstag 20.15 Uhr Von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“! HEUTE bin ich SAMBA		Sa 15
So 16			So. 20.15 Uhr - Makaber, böse, und voller exzentrischer Charaktere – ein Komödienhit! Men & Chicken		So 16
Mo 17	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen THE PRESENT Jake spielt tagelang Computerspiele, bis seine Mutter beschließt ihn zu überraschen.... D 2014; 4,40 Min.; Regie: Jacob Frey	Mo. 18.00 Uhr F 2014; 97 Min., mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER	Montag 20.15 Uhr - WoMonGay-L-Filmnacht D '11; 75 Min.; R.: Christine Groß DAS TRAURIGE LEBEN DER GLORIA S.		Mo 17
Di 18		Di. 18.00 Uhr - 80 Min. Prinz Charles Vision von der ökologischen Landwirtschaft ... DER BAUER & SEIN PRINZ	Di. 20.15 Uhr F 2014; 97 Min., mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER	Di. + Mi. 22.30 Uhr Komödie mit James-Bond-Bösewicht Mads Mikkelsen, der seine wahre Verwandten kennenlernt. Men & Chicken DK/D '15; 104 Min.; R.: A. T. Jensen	Di 18
Mi 19		Mittwoch 18.00 Uhr - GB/AUS 2015; 108 Min. DIE LIEBE SEINES LEBENS	Mittwoch 20.15 Uhr F 2014; 118 Min.; Regie: Eric Toledano, mit Omar Sy u.a. HEUTE bin ich SAMBA		Mi 19
Do 20	Do. 10.00 Uhr (ab 0) DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER - 88 Min.	Donnerstag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) D 2014; 139 Min. HONIG IM KOPF	Donnerstag 20.15 Uhr - D 2014; 94 Min. THE FORECASTER	Do. + Fr. 22.30 Uhr (+ 0,50 €) „Beglückend. Voller Anmut und emotionaler Wahrhaftigkeit“ (Variety) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis D 2015; 136 Min. VICTORIA	Do 20
Fr 21		Fr. 18.00 Uhr - „.... spannend und sehenswert.“ (HAZ) THE FORECASTER	Freitag 20.15 Uhr „Babel“ trifft „Slumdog Millionaire“ GB 2014; 120 Min.; R: Stephen Daldry TRASH		Fr 21
Sa 22	Kinderschutzbund-Kino Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) FÜNF FREUNDE 4 D '14; 95 Min.; R.: M. Marzuk	Sa. + So. 18.00 Uhr - Opulent ausgestatteter Historienfilm - romatische Liebesgeschichte und bissige Komödie. „.... ein wunderschönes, sinnliches Kinomärchen vor königlicher Kulisse“ WDR2 Die Gärtnerin von Versailles GB '14; 116 Min.; R.: Alan Rickman, mit Kate Winslet u.a.	Sa. + So. 20.15 Uhr (+ 0,50 €) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis „Absolut gigantisch – Kino-Revolution auf der Berlinale: ein Thriller in nur einer Einstellung gedreht.“ (Zeit online) Regie, Beste Hauptdarsteller D 2015; 136 Min. VICTORIA	Sa. 22.45 Uhr Mix aus Thriller u. Abenteuerfilm. TRASH	Sa 22
So 23	So. 14.00 (ab 0) 3,- € DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER - 88 Min.				So 23
Mo 24		Mo. 17.30 Uhr „Großartig.“ (Spiegel online) (+ 0,50 €) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis VICTORIA	Mo. 20.15 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. D 2005; 45 Min. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER	6 LOLAS - Dt. Filmpreis	Mo 24
Di 25		Dienstag 17.45 Uhr GB 2014; 120 Min.; Regie: Stephen Daldry („Billy Elliot“, „Der Vorleser“) TRASH	Di. 20.15 Uhr - GB 2014; 116 Min.; R.: Alan Rickman, mit Kate Winslet u.a. Die Gärtnerin von Versailles	Di. 22.30 (+ 0,50 €) VICTORIA	Di 25
Mi 26		Mittwoch 18.00 Uhr - „Atemberaubend.“ (Variety) F '14; 90 Min.; R.: F. Tcheng DIOR UND ICH	Mi. 20.15 Uhr „Überwältigend.“ (Hollywood Reporter) (+ 0,50 €) 6 LOLAS - Dt. Filmpreis VICTORIA	Mi. 22.45 Uhr Literaturverfilmung TRASH	Mi 26
Do 27	Freitag, 28.08., 10.30 Uhr Kinderwagenkino GEFÜHLT MITTE ZWANZIG	Do. 18.00 Uhr - D 2014; 91 Min.; Regie: Ralf Westhoff WIR SIND DIE NEUEN	Donnerstag 20.15 Uhr „Ein Film, der begeistert.“ (L'Express) VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?	Do. 22.30 Uhr - USA 2015; 97 Min. GEFÜHLT MITTE ZWANZIG	Do 27
Fr 28		Freitag + Samstag 18.00 Uhr Eric Lartigau erzählt erfrischend komisch aus der stillen, aber gar nicht lautlosen Welt der Familie Bélier, in der alle bis auf Paula gehörlos sind. VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS? F 2014; 105 Min.; Regie: Eric Lartigau, mit Karin Viard u.a.	Freitag + Samstag 20.15 Uhr Komödie um ein arriviertes Filmemacherpaar, dessen Leben durch die Freundschaft mit einem jungen Pärchen wieder Schwung bekommt. GEFÜHLT MITTE ZWANZIG USA 2015; 97 Min.; Regie: Noah Baumbach („Greenberg“)	Fr. + Sa. 22.30 Uhr Ryan Goslings Regiedebüt! Lost River USA '15; 95 Min.	Fr 28
Sa 29	Kinderschutzbund-Kino Sa. + So. 16.00 (ab 0) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN D 2014; 96 Min.; Regie: Neele Leana Vollmar				Sa 29
So 30	So. 14.00 (ab 0) 3,- € DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER - 88 Min.	Sonntag 18.00 Uhr USA 2015; 97 Min. GEFÜHLT MITTE ZWANZIG	Sonntag 20.15 Uhr GB/USA 2015; 122 Min.; R.: John Madden, mit Judi Dench u.a. BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2	VINO-KINO mit Weinprobe der Fa. Der Weinkonsum möglich. (Filmstart ca. 21 Uhr)	So 30
Mo 31		Montag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESIMO spezial Club MIX-SHOW mit Überraschungsgästen			Mo 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Lizenzgeber u. Hrsg.: argus print media Publishers Ltd
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
Redaktion: H.-E. Wiesemann
www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
19. Jahrgang
argus print media Ltd®
ISSN 1866-7562